

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Ergebnisse des Vergabeverfahrens

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Postleitzahl: 20355

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf / Vergabe

E-Mail: Einkauf@gmh.hamburg.de

Fax: +49 40427310143

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.gmh-hamburg.de

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Öffentliches Unternehmen der Freien und Hansestadt Hamburg

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: Bau, Betrieb und Bewirtschaftung öffentlicher und kommunaler Gebäude und Immobilien

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

GMH VgV VI 041-22 Ersatzbau Klassenräume inkl. Fachklassen, hier: Objektplanung

Referenznummer der Bekanntmachung: GMH VgV VI 041-22

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die GMH Gebäudemanagement Hamburg, hier die Region GMH Süd, betreut für die Freie und Hansestadt Hamburg die Standorte der allgemeinbildenden Schulen südlich der Norderelbe. Die Bewirtschaftung der Liegenschaften umfasst auch bauliche Maßnahmen wie Instandsetzung, Neu- und Umbau. Daraus resultiert eine ganzheitliche Betrachtung der wirtschaftlichen Zusammenhänge zwischen Bauinvestitions- und Betriebskosten. Neben dem Ziel der wirtschaftlichen Umsetzung der übertragenen Leistungen verfolgt GMH ein hohes Maß an Transparenz und Beteiligung der Schulen.

Die GMH beabsichtigt neben dem damals ausgeschriebenen Abriss des Geb. 06, dem Neubau eines Baukörpers mit 8 Klassenräumen, Einfeldsporthalle und Aula sowie dem Umbau von Bestandsgebäuden einen Ersatzbau für drei Gebäude an der Georg-Kerschensteiner-Grundschule in der Baererstraße 81, 21073 Hamburg, zu schaffen.

- II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.1.7) **Gesamtwert der Beschaffung (ohne MwSt.)**
Wert ohne MwSt.: 146 414.98 EUR
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE600 Hamburg
Hauptort der Ausführung:
Hamburg
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Die GMH beabsichtigt neben dem damals ausgeschriebenen Abriss des Geb. 06, dem Neubau eines Baukörpers mit 8 Klassenräumen, Einfeldsporthalle und Aula sowie dem Umbau von Bestandsgebäuden einen Ersatzbau für drei Gebäude an der Georg-Kerschensteiner-Grundschule in der Baererstraße 81, 21073 Hamburg, zu schaffen. Hierfür soll der unter der Vergabenummer GMH VgV VV 005-20PP vergebene Auftrag der Objektplanung um die Planung des Ersatzbaus gem. § 132 GWB erweitert werden. Der Baukörper, in welchem 9 Klassen- und 3 Fachräume Platz finden werden, umfasst eine Fläche von ca. 1.412 m². Die Positionierung des Ersatzbaus befindet sich in der finalen Abstimmung mit den zu beteiligenden Behörden. Die zu vergebenden Leistungen bestehen aus:
- Leistungsphase 1-2 Objektplanung gem. § 34 HOAI
- Leistungsphasen 3 bis 9 Objektplanung gem. § 34 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung der AG (ggf. in noch von der Auftraggeberin festzulegenden Stufen und Umfang)
- Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen Objektplanung gem. §§ 33 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Qualitätskriterium - Name: Qualität / Gewichtung: 50
Kostenkriterium - Name: Honorar / Gewichtung: 50
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: ja
Beschreibung der Optionen:
Leistungsphasen 3 bis 9 Objektplanung gem. § 34 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung der AG (ggf. in noch von der Auftraggeberin festzulegenden Stufen und Umfang)
- Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen Objektplanung gem. §§ 33 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**
voraussichtlicher Ausführungszeitraum: schnellstmöglich nach Beauftragung
Baubeginn Ersatzbau: drittes, spätestens 4. Quartal 2024
Fertigstellung: viertes Quartal 2025

Abschnitt IV: Verfahren

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) **Verfahrensart**

Auftragsvergabe ohne vorherige Bekanntmachung eines Aufrufs zum Wettbewerb im Amtsblatt der Europäischen Union (für die unten aufgeführten Fälle)

- Dringende Gründe im Zusammenhang mit für den öffentlichen Auftraggeber unvorhersehbaren Ereignissen, die den strengen Bedingungen der Richtlinie genügen

Erläuterung:

Mit der Ausschreibung GMH VgV VV 005-20 PP (2020/S 066-157525) ist die Objektplanung für das Vorhaben „Zubau und Umbau der Grundschule am Standort Baererstraße 81 - Objektplanung gem. § 33 ff. HOAI Objektplanung“ EU-weit ausgeschrieben worden. Für die Leistung Objektplanung hat der Bestbietende den Zuschlag erhalten.

Der Einstieg in die Planungsphase soll im Winter 2022 erfolgen. Teile der erforderlichen Leistung benötigen zudem standortspezifische Vorkenntnisse, um einen qualitativen, preiseffizienten und zeitgerechten Zubau realisieren zu können.

Mit dieser Ergänzung der Leistungen soll der bereits beauftragte Unternehmer zusätzlich – und ohne Durchführung eines neuen Vergabeverfahrens – beauftragt werden.

Diese dargestellte Änderung des öffentlichen Auftrages erfolgt gem. § 132 Abs. 2 Nr. 2 GWB ohne Durchführung eines neuen Vergabeverfahrens, da Aufgrund des oben dargestellten Sachverhalts der bereits beauftragte Auftragnehmer zusätzlich und ohne Durchführung eines neuen Vergabeverfahrens mit den Leistungen Objektplanung LPH 1-8 für den Ersatzbau beauftragt werden soll. Diese dargestellte Änderung des öffentlichen Auftrages erfolgt gem. § 132 Abs. 2 Nr. 2 GWB ohne Durchführung eines neuen Vergabeverfahrens, da

1. sich der Preis um unter 50 Prozent des Wertes des ursprünglichen Auftrages erhöht hat,
2. die zusätzlichen Bauleistungen erforderlich geworden sind,
3. ein Wechsel des Auftragnehmers aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht erfolgen kann und
4. ein Wechsel erhebliche Schwierigkeiten oder beträchtliche Zusatzkosten für den öffentlichen AG bewirken würden, die in keinem angemessenen Verhältnis zum Wert der Zusatzleistungen stehen.

Hierzu im Einzelnen:

Zu 1. Die ergänzende Beauftragung mit o.g. Leistungen wird mit einer Erhöhung des Auftragswertes von ca. 47% geschätzt.

Zu 2. Durch die wachsende Anzahl an Schülern und die zu kleinen Klassenräume der Geb. 03, 07 und 08 muss die Planungs- und Baumaßnahme schnellstmöglich realisiert werden.

Zu 3. Eine Neuausschreibung ist unwirtschaftlich und technisch schwierig, da die Errichtung des Ersatzbaus in der städtebaulichen Formsprache des sich derzeit in Bauausführung befindlichen Neubaus der 8 Klassenräume inkl. Einfeldsporthalle und Aula entsprechen muss. Die Projekterfahrung der Objektplaner für den Ersatzbau zieht sich aus mehrjähriger spezifischer Standorterfahrung.

Zu 4. Ein Unternehmerwechsel führt zu Störungen des Planungsablaufs und somit zwangsläufig auch zu weiteren Verzögerungen der Fertigstellung. Daraus resultierende Mehrkosten sind zu vermeiden.

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2022/S 243-701779](#)

IV.2.8) **Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

IV.2.9) **Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation**

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 1

Bezeichnung des Auftrags:

GMH VgV VI 041-22 Ersatzbau Klassenräume inkl. Fachklassen, hier: Objektplanung

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) **Auftragsvergabe**

V.2.1) **Tag des Vertragsabschlusses:**

18/01/2023

V.2.2) **Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 0

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Offizielle Bezeichnung: Gruppe GME Architekten BDA

Postanschrift: Paulsbergstraße 11

Ort: Achim

NUTS-Code: DE501 Bremen, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 28832

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/des Loses: 146 414.98 EUR

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 146 414.98 EUR

V.2.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Postanschrift: Neuenfelder Straße 19

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 21109

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bsw.hamburg.de

Fax: +49 40427310499

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 - 4 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH – Rechtsabteilung U1

Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20355

Land: Deutschland

E-Mail: einkauf@gmh.hamburg.de

Fax: +49 40427310143

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

20/04/2023